



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir Terex-Beschäftigten des Betriebes in Rothenburg, der Betriebsrat und die IG Metall haben ein großes Bedürfnis, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger darüber zu informieren, was bei uns zurzeit los ist.

Die tarifliche Situation

In der Erlbacherstraße in Rothenburg sind zwei Terex-Betriebe angesiedelt: die Terex GmbH, eingetragen in Dortmund und die Terex Deutschland GmbH, eingetragen in Bad Schönborn.

Die Terex GmbH, Geschäftsbereich Terex|Schaeff ist tarifgebunden. Es gilt für alle IG Metall-Mitglieder der Tarifvertrag der Metallindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden. Besitzstand und Rechtssicherheit sind somit gegeben.

Bei der Terex Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Ersatzteile, gibt es keine Tarifbindung. Durch eine Ausgliederung ist diese den Beschäftigten in den 80er Jahren verloren gegangen. Schon damals wusste die Familie Schaeff, wie man am Lohn und Gehalt der lieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sparen kann.

Im August 2008 fand eine Verschmelzung mit der Terex Deutschland GmbH in Bad Schönborn statt, die durch einen Haustarifvertrag tarifgebunden ist. Der Belegschaft des Geschäftsbereichs Ersatzteile verweigert Terex jedoch die tariflichen Leistungen nach diesem Haustarifvertrag.

Zu Unrecht meinen wir und klagen deshalb mit Hilfe der IG Metall beim Arbeitsgericht auf die Einhaltung des Haustarifvertrages.

Keine Ausgliederungen!

Der Terex-Konzern hatte schon zu Beginn der Krise im Oktober 2008 trotz Kurzarbeit einen Personalabbau von 25 Prozent angeordnet. Dies galt auch für den Geschäftsbereich Ersatzteile, obwohl dort genügend Arbeit vorhanden ist. Dabei kommen die lokalen Chefs auf die Idee, ca. 38 von 86 Arbeitsplätzen an einen Dienstleister auszugliedern. Die Beschäftigten wehren sich vehement dagegen und vermuten, dass die sowieso schon schlechteren Bedingungen mangels Tarifbindung, nun durch den neuen Arbeitgeber weiter verschlechtert werden. Zahlreiche Beispiele aus anderen Unternehmen bestätigen dies.

Belegschaft und Betriebsrat befürchten nicht nur Nachteile für sich selbst, sondern auch für die Kunden und damit verbunden auch wirtschaftliche Verluste.

Dass sich Ausgliederungen (Outsourcing) aus Kostengründen nicht lohnen, belegt eine neue Untersuchung des Fraunhofer-Instituts im Auftrag des VDI (Verein deutscher Ingenieure). Die Studie hat ergeben, dass weniger Outsourcing die Produktivität um bis zu 10 Prozent erhöhen kann. „Schlanker und schneller ist nicht automatisch besser“ sagte VDI-Präsident Bruno Braun auf der Hannover-Messe.

Deshalb stehen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Betriebsrat und die IG Metall heute hier, um die Bevölkerung zu informieren und versuchen, unseren Chefs bei Terex die Augen zu öffnen.

bitte wenden ►



Personalabbau ist unmoralisch

Einen Personalabbau im Montagewerk hat der Betriebsrat nicht verhindern können. Mehr als 50 Kolleginnen und Kollegen haben durch Aufhebungsverträge, Vorruhestand oder betriebsbedingte Kündigungen ihren Arbeitsplatz verloren.

Zuerst durfte gehen wer wollte. Die Funktionsfähigkeit des Betriebes spielte dabei keine Rolle. Bei den späteren betriebsbedingten Kündigungen und der sozialen Auswahl wurden plötzlich insbesondere junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unverzichtbar erklärt. Sie wurden umbesetzt oder umgruppiert, um sie im Betrieb zu halten.

Dafür wurden ältere Beschäftigte bis 53 Jahre, Familienväter - darunter Alleinverdiener mit bis zu 4 Kindern - und Alleinstehende mit Kindern gekündigt. Selbst wenn das rechtlich zulässig wäre, was die Geschäftsleitung behauptet, ist dies unmoralisch!!

Eine Großzahl der Belegschaft, die meinen, zu Unrecht gekündigt worden zu sein, wird beim Arbeitsgericht eine Überprüfung ihrer Entlassung beantragen.

Äußerst bedenklich ist nun, dass die angedachten Investitionen in Rothenburg vorerst gestoppt sind und dadurch die verbleibenden Kolleginnen und Kollegen unter fraglichen Bedingungen (Ar-

beitsicherheit, Gesundheitsschutz) die Arbeit verrichten müssen.

Resignation macht sich breit und die wenigen Geräte die verkauft wurden, können nicht termingerecht ausgeliefert werden. Es drängt sich der Verdacht auf, dass sich das Unternehmen von innen heraus selbst zerstören soll.

Wir brauchen einen sicheren Arbeitsplatz und fairen Lohn!

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Betriebsrat und die IG Metall wollen das nicht. Wir brauchen einen Arbeitsplatz und fairen Lohn, um unsere Existenz zu sichern!

Gerade in Krisenzeiten, in denen es keine Aussicht auf einen neuen Arbeitsplatz gibt, ist es wichtig, dass alle Instrumente zur Sicherung der Arbeitsplätze wie Kurzarbeit oder ein Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrag genutzt werden, anstatt Kündigungen auszusprechen.

Rothenburg, den 1. Mai 2009

**IG Metall Vertrauensleute und Betriebsrat
Terex Deutschland GmbH u. Terex GmbH**

**Heidi Scharf, 1. Bevollmächtigte
IG Metall Schwäbisch Hall**

**Jetzt Mitglied der
IG Metall werden!**



Beitrittserklärung **Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer _____ Verwaltungsstelle _____

Name _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Betrieb: Name und Ort _____

männlich weiblich vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt
 Auszubildende/r bis: _____ Student/in
 gewerb. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Nationalität _____ Änderung des bisherigen Status _____

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttoverdienstes) _____ ab Monat _____

geworben durch (Name und Betrieb) _____

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name des Kreditinstituts _____

in PLZ _____ Ort _____

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.
 Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.
 Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen.
 Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schrittlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort/Datum/Unterschrift _____